

Sächsischer Landtag
6. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Sebastian Wippel, Fraktion AfD

Thema: **Fahndungs- und Kompetenzzentren zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität**

Vorbemerkung: Laut Pressemitteilung des Innenministeriums vom 28. Mai 2018 soll in Kürze „der Aufbau von drei gemeinsamen Fahndungs- und Kompetenzzentren mit Standorten entlang der Ost-West-Fahndungsachse Bautzen-Chemnitz-Plauen einen wesentlichen Beitrag zu besserer Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität leisten“. Diese Anfrage dient dazu, den Planungsstand der Zentren in Erfahrung zu bringen.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wann ist die Eröffnung der Fahndungs- und Kompetenzzentren geplant?
2. Wie viele Beamte sollen jeweils in den drei Zentren arbeiten und welche Aufgabenschwerpunkte sind für sie angedacht?
3. Wie viele Neueinstellungen nimmt der Freistaat Sachsen vor, um den Personalbedarf in den Zentren decken zu können?
4. Sollten keine Neueinstellungen speziell für die Zentren geplant sein: Welche Dienststellen verlieren durch die Einrichtung der Zentren an Personal und wie soll dies kompensiert werden? (Bitte einzeln auflisten!)
5. Welche Kosten verursachen die drei geplanten Zentren jeweils pro Jahr? Welche einmaligen Kosten entstehen beim Aufbau?

Dresden, 29.05.2018



Unterzeichner: Sebastian Wippel
Datum: 29.05.2018

Sebastian Wippel, MdL